

Länderspezifische Besonderheiten zur Datenschutzerklärung für den Bewerbungsprozess bei der Hannover Rück-Gruppe über SAP SuccessFactors - Bermuda

1. Wer ist für die Datenverarbeitung und den Datenschutz verantwortlich?

a. Datenverarbeitung

Hannover Re (Bermuda) Ltd.
Victoria Place, 2. Stock
31 Victoria Straße
Hamilton HM 10
Bermuda
Telefon +1 441 534-8513
E-Mail hrb@hannover-re.com

b. Datenschutz

Hannover Rück (Bermuda) Ltd.
Der Datenschutzbeauftragte
Victoria Place, 2. Stock
31 Victoria Straße
Hamilton HM 10
Bermuda
Telefon +1 441 705-0621
E-Mail hrb@hannover-re.com

Hannover Re (Bermuda) Ltd. erkennt dein Recht auf Datenschutz an und hält sich an den Personal Information Protection Act 2016 ("PIPA"). Dieses Gesetz, das sich an internationalen Best Practices orientiert, gilt für alle Organisationen, Unternehmen und die Regierung, die personenbezogene Daten in Bermuda verwenden. Das PIPA legt fest, wie unser Unternehmen die Verwendung deiner personenbezogenen Daten regelt und schützt.

2. Wer ist für die Überwachung des PIPA in Bermuda zuständig?

Das Büro der/des Datenschutzbeauftragten für Bermuda (PrivCom) ist eine unabhängige Aufsichtsbehörde, die in Übereinstimmung mit dem PIPA eingerichtet wurde. Das Mandat der/des Datenschutzbeauftragten besteht darin, die Verwendung personenbezogener Daten durch Organisationen in einer Weise zu regeln, die der Notwendigkeit Rechnung trägt, die Rechte von Einzelnen in Bezug auf personenbezogenen Daten zu schützen. Die/Der Datenschutzbeauftragte ist befugt, Untersuchungen zur Einhaltung des Gesetzes durchzuführen, Anordnungen zu treffen, die Öffentlichkeit aufzuklären und Forschung zu betreiben sowie bei Bedarf Orientierungshilfen zu geben.

Kontakt:

Maxwell Roberts Building, 4th Floor
1 Church Street
Hamilton, HM11
Bermuda
1 (441) 543 7748
privcom@privacy.bm

3. Was versteht man unter persönlichen Informationen?

Personenbezogene Informationen oder Daten sind definiert als alle Informationen über eine Person. Beispiele hierfür sind Name, Geburtsdatum, Fotos, E-Mail-Adressen und Telefonnummern. Zu den "sensiblen personenbezogenen Daten" gehören bestimmte Informationen über eine Person, wie z. B. Herkunftsort, Rasse, Gesundheit, Behinderungen, religiöse Überzeugungen und genetische Informationen.

4. Was sind die Bedingungen für die Verwendung personenbezogener Daten?

Nach dem PIPA unterliegt die Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten den international anerkannten Grundsätzen des Datenschutzes. Personenbezogene Daten dürfen nur verwendet werden, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Organisation muss nachweisen können, dass du wissentlich zugestimmt hast;
- außer bei sensiblen personenbezogenen Daten würde eine vernünftige Person, die die Sensibilität der personenbezogenen Daten gebührend berücksichtigt, davon ausgehen, dass du vernünftigerweise nicht verlangen würdest, dass die Verwendung deiner personenbezogenen Daten unterbleibt oder dass du wünschst, dass sie unterbleibt, und die Verwendung beeinträchtigt nicht deine Rechte;
- sie für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei du bist, oder für die Durchführung von Maßnahmen auf deinen Antrag im Hinblick auf den Abschluss eines Vertrags erforderlich ist;
- die Verwendung personenbezogener Daten erfolgt aufgrund einer Rechtsvorschrift, die eine solche Verwendung erlaubt oder vorschreibt;
- die personenbezogenen Daten sind öffentlich zugänglich und werden für einen Zweck verwendet, der mit ihrer öffentlichen Verfügbarkeit vereinbar ist;
- die Verwendung der personenbezogenen Daten ist notwendig, um auf einen Notfall zu reagieren, der das Leben, die Gesundheit oder die Sicherheit einer Person oder der Öffentlichkeit bedroht;
- die Verwendung personenbezogener Daten ist erforderlich, um eine Aufgabe zu erfüllen, die im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Organisation oder einem Dritten, dem die personenbezogenen Daten offengelegt werden, übertragen wurde.

5. Welche gesetzlichen Verpflichtungen haben Organisationen nach dem PIPA?

Das PIPA erlegt Organisationen, die personenbezogene Daten verwenden, die folgenden gesetzlichen Pflichten auf:

- Die Organisation muss einen Vertreter/eine Vertreterin als Datenschutzbeauftragten für die Einhaltung der Vorschriften benennen;
- Die Organisation muss dir einen klaren und leicht zugänglichen Datenschutzhinweis zur Verfügung stellen, in dem sie ihre Praktiken und Richtlinien in Bezug auf personenbezogene Daten entweder vor oder zum Zeitpunkt der Erhebung der Daten darlegt (es sei denn, die Verwendung der Daten entspricht deinen berechtigten Erwartungen);
- Von bestimmten Ausnahmen abgesehen, dürfen die personenbezogenen Daten nur für die im Datenschutzhinweis genannten Zwecke verwendet werden;
- Die erhobenen Daten müssen angemessen und relevant sein und dürfen nicht über den Zweck hinausgehen, für den sie verwendet werden;
- Die Informationen müssen korrekt sein und auf dem neuesten Stand gehalten werden, soweit dies für den Verwendungszweck erforderlich ist, und dürfen nicht länger aufbewahrt werden, als es für diesen Zweck erforderlich ist;
- Die personenbezogenen Daten, über die eine Organisation verfügt, müssen durch angemessene Sicherheitsvorkehrungen gegen Verlust, unbefugten Zugriff und sonstigen Missbrauch geschützt werden. Die Sicherheitsvorkehrungen müssen der Wahrscheinlichkeit und Schwere des durch den Verlust drohenden Schadens, der Sensibilität der personenbezogenen Daten und dem Kontext, in dem sie gespeichert sind, angemessen sein;
- Im Falle eines Verstoßes muss die Organisation unverzüglich den Datenschutzbeauftragten und alle möglicherweise betroffenen Personen benachrichtigen; und
- wenn eine Organisation die Dienste eines Dritten in Verbindung mit der Verwendung personenbezogener Daten in Anspruch nimmt, bleibt die Organisation für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich.

6. Wer erhält deine persönlichen Daten?

Als weltweit tätiges Unternehmen beachte bitte, dass alle zur Verfügung gestellten Informationen streng vertraulich behandelt und in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften und Grundsätzen verarbeitet werden. Bitte beachte, dass deine persönlichen Daten innerhalb der Hannover Rück-Gruppe (Hannover Rück SE und E+S Rückversicherung AG - im Folgenden Hannover Rück) in Hannover weitergegeben werden und die dir nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte wahrgenommen werden.

Hannover Rück mit Sitz in Hannover betreibt das Personalmanagementsystem "SAP SuccessFactors Recruiting" weltweit, um Bewerbungen zu verwalten und offene Stellen für die Zentrale in Deutschland und für die Konzerngesellschaften weltweit zu veröffentlichen. Das Personalmanagementsystem wird insbesondere zur Unterstützung der Personalrekrutierung eingesetzt, d. h. um vakante Stellen innerhalb

der Hannover Rück-Gruppe - sowohl in Deutschland als auch weltweit - mit geeigneten Kandidat:innen zu besetzen. Unsere Plattform für Online-Bewerbungen wird von dem externen Dienstleister SAP betrieben, der sich wiederum anderer IT-Dienstleister bedient.

7. Wie lange werden deine personenbezogenen Daten gespeichert?

Deine personenbezogenen Daten werden sechs Monate nach Abschluss eines Online-Bewerbungsverfahrens automatisch gelöscht. Dies gilt nicht, wenn gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, eine weitere Speicherung zu Beweis Zwecken erforderlich ist oder du in eine längere Speicherung eingewilligt hast.

Wenn du dein persönliches Konto im Bewerbungsportal von Hannover Rück nicht löschst, bleiben deine personenbezogenen Daten ab der letzten Statusaktualisierung sechs Monate lang in deinem Bewerbungsprofil gespeichert. Das heißt, du kannst sie für weitere Bewerbungen bei Hannover Rück nutzen. Wenn du innerhalb von sechs Monaten weder deine Daten änderst noch dich auf eine andere Stelle bewirbst und dein Bewerbungsstatus nicht aktiv ist, wird dein Bewerbungsprofil nach diesem Zeitraum automatisch gelöscht. In diesem Fall verbleiben nur noch anonymisierte Daten auf dem Portal.

Stand dieser Information: Oktober 2024